

Es geht um die Wurst

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Montag, 09. Februar 2009 um 12:18 Uhr - Aktualisiert Montag, 09. Februar 2009 um 19:59 Uhr



Niederländer streiten um eines ihrer Lieblingsgerichte: Die „Rookwurst“ – Vorfahre des Hot Dog

Von HELMUT HETZEL

Den Haag. Wenn sie nicht gerade einen Matjes-Hering happen oder einen Gouda-Käsewürfel kauen, dann beißen Niederländer am liebsten in eine knackige „Rookwurst.“ Denn diese geräucherte Knackwurst ist für sie das, was für einen Franken in Nürnberg die Bratwurst oder für einen Berliner die Currywurst ist – ein Leibgericht.

Die holländische „Rookwurst“ ist Kult. Angeblich gibt es die beste in den Hema-Supermärkten. Dort stehen Tag für Tag viele Menschen in der Schlange, weil sie Heißhunger auf die heiße „Rookwurst“ haben. Mit Brötchen und Senf ist sie die niederländische Variante für den amerikanischen Hot-Dog, der ja nicht ohne Ketchup auskommen kann.

Obwohl der Hot Dog wahrscheinlich ein Nachfahre der Rookwurst ist. Denn der Hot Dog dürfte wohl als Rookwurst einst aus Holland in die neue Welt gekommen sein, als die Rookwurst vor 400 Jahren von niederländischen Seefahrern im heutigen New York als Schnell-Imbiss eingeführt wurde und die Holländer die heutige US-Metropole damals unter dem Namen Nieuw Amsterdam gründeten.

Jedenfalls ist die typisch niederländische Rookwurst jetzt Gegenstand eines heftigen Streites, der wohl noch viele Prozesse nach sich ziehen dürfte. Denn die Rookwurst wurde vom niederländischen Verbraucherschutzverband „Consumentenbond“ jetzt gleich zweifach kritisiert, so dass nun der gute Geschmack zu leiden droht.

Der „Consumentenbond“ enthüllte gerade, dass die geliebte „Rookwurst“ der Niederländer, die diese auch gerne als Beilage zur Erbsensuppe essen, das mit Abstand fetteste Lebensmittel im ganzen

Land ist. Sogar die geräucherten Würste, die als „fettarm“ verkauft würden, enthalten nach Angaben des Verbraucherschutzbundes noch viel mehr Fett als ein Hamburger oder eine Frikadelle. Kurz: die Rookwurst ist ungesund. „Von allen 22 Fleischsorten und –gerichten die getestet wurden, ist die Rookwurst die fetteste von allen,“ stellen die Verbraucherschützer fest.

Es geht um die Wurst

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Montag, 09. Februar 2009 um 12:18 Uhr - Aktualisiert Montag, 09. Februar 2009 um 19:59 Uhr

Es kommt aber noch schlimmer. Sie behaupten auch, dass die beliebteste Rookwurst der Niederländer, nämlich die, die von Hema verkauft wird, gar nicht auf klassische Weise geräuchert werde. Man füge dieser geräucherten Knackwurst einfach „Räucheraroma in Form von Puder zu,“ behauptet die Verbraucherschutzorganisation. Nur die Albert Heijn-Supermärkte böten noch die echte geräucherte Wurst an, alle anderen „Rookworsten“ seien billige Imitate. „Stimmt nicht,“ behauptet der Supermarktkonzern Hema. „Alle unsere „Rookworsten“ werden klassisch und mit Eichenholz in konzerneigenen Räuchereien geräuchert und erhalten so ihren typischen und unvergleichlichen Geschmack.“ Eine Hema-Sprecherin kündigte an: „Wir werden das gerichtlich klären lassen und fordern den „Consumentenbond“ auf, die Behauptung, dass unsere Wurst nicht klassisch geräuchert sei, sofort zurückzunehmen.“

Nun sind die Verbraucher völlig verunsichert. Sollen sie sich die geliebte geräucherte Knackwurst weiterhin gönnen oder künftig auf sie verzichten?

So mancher Niederländer wird wohl in Zukunft wieder öfter zum Hering oder zum Käsewürfel aus Gouda greifen, um den kleinen Hunger zwischendurch zu stillen.

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag /